

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20.11.1950 unter Nr. Gl-760/4.

1. Fragebogen

Nb 65

0-58

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Schönfliess

Kreis: Niederbarnim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Schönfliert

Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Gustav Bennowitz

Vorname Gustav

Wann geboren 1.10.1874

Beruf Bauer

Anschrift Schönfliess, Krs. Ndr.-Barnim
Dorfstr.

Aufgezeichnet August 1950
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Krasel

Vorname Johanna

Geburtsort Liegnitz

Wann geboren 23.6.1906

Beruf Schulamtsanwärterin

Seit wann im Ort 1.9.1946

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 490

im Jahre 1949 450

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche? ---

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Kietz

Siedlungen ---

Sonstiges ---

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) die Miere, die Mieren b)
2. der Bienenschwarm	der Bienenschwarm
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	der Bie <u>h</u> enschauer die Bie <u>h</u> enschauer
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	Flink wie eine Biene
6. der Regenwurm	der Pieras
7. Rätsel vom Regenwurm	unbekannt
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) die <u>Padde</u> , die <u>Padden</u> b)
9. Jugendform des Frosches	der Kaulbarsch die Kaulbarsche
10. die Kröte	die <u>Kröte</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	die Schlange, die Schlangen Waldschlangen: Kreuzotter
12. die Bachstelze (Motacilla)	der Wippstett, die Wippstette
13. der Storch klappert laut	der Kneppnärklepper
14. Reime vom Storch	Klapperstorch, du Langbeen, stehst auf Schulzens Dammsteen, Hast ja rote Stiebeln an, Siehst ja aus wie 'n Edelmann.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	die Schörterblume
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	der Schnittlauch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	das Wiedenkätzchen
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	der Flieder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	der Holunder
20. Tee von der Holunderblüte	Holundertee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	der Katzenstert
22. der Klee (Trifolium)	der Kleber
23. die Quecke (Triticum repens)	die Pede, die Peden
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) die Kiefer b)
25. die Erle (Alnus)	die Else, die Eksen
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) die Hartnerdbeere b) die Walderdbeere
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	die schwarze Besinge (Blaubeere)
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	der Pfefferling
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) die Seerose b)
30. die Salweide (Salix caprea)	die Salwäide

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Mine <u>Kleine</u> ist ja so <u>wählerisch</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	Die <u>Bütte</u> ist <u>dicke</u> voll.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die <u>Flaschen</u> sind <u>leddig</u> und die <u>kleinen Fässer</u> sind <u>alle spack</u> .
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Die <u>Mäkens</u> stricken und die <u>Jungs liern</u> .
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der <u>Priester</u> wohnt bei der <u>Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	ebenso
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsere <u>Grossmutter</u> hat den <u>Korb</u> voll <u>Pilze</u> in der <u>Heide</u> gesammelt.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zur <u>Fastlan</u> gab es <u>Pannekuchen</u> und am <u>Gründonnerstag</u> <u>helles Brot</u> .
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steckt</u> 'ne <u>Stulle</u> ein und <u>spüt</u> euch!
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der <u>Moll</u> (<u>Mölle</u>) hat <u>upgesteten</u> .
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	Die <u>Bollen</u> liegen im <u>Dachwinkel</u> und sollen <u>trocknen</u> !

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Seit der gegenwärtigen Generation wird meist hochdeutsch, nicht mehr platt gesprochen.	